

Viele machen mit bei „chez Martine“ Imasgo e.V sagt Danke – bark barka

Seit einem Jahr steht die Box auf der Ladentheke des Birkenauer Unverpackt-Ladens. Kurz nach Beginn der Pandemie hatte die Regierung den Mehrwertsteuersatz von 19 auf 16% gesenkt. Ladeninhaberin Martine Rüdinger hatte gleich eine gute Idee: sie stellte eine Recycling-Spendenbox aus Burkina Faso auf. Jeder Kunde konnte entscheiden, die eingesparte MWSt entweder selbst zu behalten oder in die Box zu werfen. Anreiz war von Beginn an: das Geld in der Box sollte der Schulkantine in Imasgo zu Gute kommen. Rüdinger ist zweite Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Imasgo e.V., der die Beziehungen nach Burkina Faso unterhält.

Aber auch nach Ende der MWSt-Reduktion ist die Box regelmäßig gefüllt mit Wechselgeld. Das Ergebnis der tollen Beteiligung vieler Kunden allein aus den ersten zwei Monate des neuen Jahres: 1.277 Mahlzeiten für Grundschüler in Imasgo konnten mit dem Geld aus der Box finanziert werden. Seit vielen Jahren fördert der Birkenauer Verein die Schulen in Imasgo. Mit der Schulkantine bekommen die Kinder zumindest einmal am Tag eine warme Mahlzeit. „Sie können sonst mit leerem Magen nicht lernen“, sagt dazu Gautier Kaboré, der Direktor der Grundschule. Martine Rüdinger freut sich auch über die vielen Besucher ihres Ladens, die sich für ein Produkt aus dem westafrikanischen Land interessieren und mit ihrem Kauf den Lebensunterhalt junger Künstler sichern helfen. Mehr unter www.imasgo.de

